

Richtlinien der Vereinsförderung festgezurr

Sitzung des Gemeinderates Gottfrieding mit einigen Schwerpunkten

Gottfrieding. (li) Bei der unlängst stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates Gottfrieding standen einige wichtige Punkte auf der Tagesordnung, die Vorsitzender Gerald Rost und die 14 Mitglieder eingehendst abarbeiteten. Es wurde unter anderem darüber informiert, dass die Arbeiten an der Daibersdorfer Brücke abgeschlossen sind und es wurden die Richtlinien für die Vereinsförderung festgelegt.

Wie immer wurden gleich zu Beginn die einzelnen Bauanträge behandelt und darüber abgestimmt. Dann teilte Bürgermeister Gerald Rost mit, dass in der letzten Dienstversammlung der Feuerwehr Frichlkofen als 1.Kommandant Alois Nirschl und als stellvertretender Kommandant Michael Haslbeck gewählt wurden. Ebenfalls gab er die Information weiter, dass im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Frichlkofen die Hecken und Sträucher im Umfeld des Gebäudes zurück geschnitten werden sollten, was inzwischen geschehen ist.

"Richtlinien zur Vereinsförderung" standen als 3.Tagesordnungspunkt auf dem Programm. Der Entwurf der Richtlinien wurde dem Gemeinderat vorab zugesandt. In der Sitzung wurden dann noch die einzelnen Punkte besprochen: Beim § 1 - Grundsätze der Förderung kam man zu dem Ergebnis, dass der Absatz 1 mit dem Zusatz "Gemeinnützigkeit im Sinne des Steuerrechts" ergänzt werden soll. Beim § 6 - Jugendförderung kam man überein, den Begriff "Vereine erhalten für aktive Kinder und Jugendliche" einzubauen. Der Gemeinderat kam nach kurzer Diskussion zum Ergebnis, die mehrmals behandelten Vereinsfördersatzungen mit den vorgenannt veränderten Richtlinien zu erlassen und wurde auch so einstimmig beschlossen. Die Richtlinien treten einen Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Bürgermeister Gerald Rost betonte, dass überwiegend Vereine mit Kindern und Jugendlichen besonders gefördert werden. Als Stichtag für die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Vereinen wird jährlich der 30.Juni zugrunde gelegt.

Der mit dem FC Gottfrieding vereinbarte Überlassungsvertrag bedürfte bei einer Passage der Klarstellung: So wird nunmehr festgestellt, dass die Gemeinde keinerlei Haftung oder Kosten für Unfälle oder sonstige Vorkommnisse bei Spielen des FC übernimmt. Der FC haftet für alle mit der Benutzung des Grundstücks zusammenhängenden Schäden und Unfälle, soweit sie während des Spiel- und Trainingsbetriebes passieren. Der FC ist verpflichtet, hierfür ausreichende Versicherungen abzuschließen. Die Laufzeit des Vertrages wurde entsprechend der festgelegten Vorschriften verlängert.

Desweiteren wurde der Gemeinderat darüber unterrichtet, dass ein Fragebogen an die Haushalte verschickt wird, bei dem die Bürger verschiedene Möglichkeiten haben, sich über die Breitbandversorgung zu äußern. Bezüglich der Förderung wurde mitgeteilt, dass Gespräche des Marktes Reisbach und der Regierung von Niederbayern stattfinden, um zu klären, wie diese künftig aussieht und insbesondere welche technischen Möglichkeiten für die Gemeinde Gottfrieding möglich sind. Sobald neuere Kenntnisse vorliegen, wird der Gemeinderat darüber unterrichtet.

2.Bürgermeister Georg Schmidbauer informierte, dass bei dem Vortrag von Dr. Kreiner im Landratsamt sehr interessante Ausführungen vorgestellt wurden, die unter anderem auch die Neubaugebiete Lommer Leiten II und die Weilnbachstraße betrafen. So kamen beispielsweise zwischen Unter- und Oberweilnbach etwa 50 verschiedene Objekte aus der Jungsteinzeit (5 000 v. Chr.) und wohl auch aus der keltischen Latenezeit zu Tage.

Unterrichtet wurde der Gemeinderat weiters darüber, dass zwischenzeitlich auch die Arbeiten an der Daibersdorfer Brücke abgeschlossen sind. Die Arbeiten waren mit einem Kostenaufwand von 7.000 Euro verbunden.

Ferner teilte ein Gemeinderat mit, dass von Seiten des Angelsportvereins Gottfrieding beabsichtigt wäre, im Gemeindeweiler sogenannte "Flachwasserzonen" einzurichten. Der Verein würde die Planung und auch die Durchführung übernehmen. Eventuell müsste dazu der gemeindliche Bagger hin und wieder zur Verfügung stehen. Die Flachwasserzone soll in der "Reisingerbucht" errichtet werden. Die Abklärung bezüglich des Wasserrechts würde der Verein über den Fischereiverband erledigen. Der Gemeinderat erachtete das Vorhaben grundsätzlich als positiv und bat den ASV um Vorlage eines Planes.

Obwohl der Zigarettenautomat beim Feuerwehrgebäude längst gekündigt sei, ist dieser immer noch nicht abgebaut, so die Mitteilung eines Gemeinderates, der die Unterlagen der Gemeinde zukommen lassen will, um die Angelegenheit von der Verwaltung überprüfen und erledigen zu lassen. Die undichte Stelle beim Dachseiler des Feuerwehrgerätehaus konnte inzwischen repariert werden.



Bürgermeister Gerald Rost und Zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer nahmen die Daibersdorfer Brücke in Augenschein